



Links: Leonie Bosse (II.) und Nele Lieberknecht vertraten Berlin-Brandenburger Farben erfolgreich in der Ponykonkurrenz. Rechts: Astrid Neumayer präsentierte Pramwaldhof's Fürst Romiro.

den DSP-Hengst Quantaz von Quarterback-Hohenstein (Z. u. B.: Familie Damm, Flötz) an sechster und die Mecklenburger Stute Fuggers Black Pearl an siebter Stelle.

Eine Neuheit in dieser Prüfung kam bei Zuschauern und Reitern besonders gut an: Grand Prix-Richterin Gudrun Hofinga kommentierte fachgerecht jeden Ritt mit Hinweis auf besondere Stärken des Pferdes und gelungene Lektionen. Nicht so optimale Vorstellungen versah sie immer mit einem positiven Ausblick auf die weitere Ausbildung des Pferdes. Ihre Gesamteinschätzung der Prüfung: „Wir hatten hier ein Teilnehmerfeld, das es in dieser Klasse nur selten zu sehen gibt. Fünf Reiter-Pferd-Paare über 72 % – das ist schon außergewöhnlich.“

Das Nürnberger Burg-Pokal-Finale gilt als Deutsche Meisterschaft für die sieben- bis neunjährigen Dressurpferde. Die Qualifikationsprüfungen hierfür stehen deshalb auch ganz klar im Mittelpunkt des Interesses der Dressurreiter, Pferdebesitzer und -züchter. Hier kann man die Creme de la Creme des Dressurpferdenachwuchses und vielleicht so manch zukünftigen Weltmeister oder Olympiasieger sehen.



Erfolgreicher Auftritt beim Nürnberger Burgpokal von Julia Sachs mit Sam

### Qualifikationen zum Bundeschampionat der Dressurpferde

Der bildhübsche Rapphengst Morricone aus dem Gestüt Bonhomme dominierte unter seinem Reiter Bart Desender die Qualifikation zum Bundeschampionat ganz klar. Mit Achter-Noten in den Grundgangarten und der Endnote 8,2 waren ihm die goldene Schleife und die Fahrkarte nach Warendorf als einzigem Fünfjährigen sicher. Rebecca Gutman, Besitzerin des Hengstes, strahlte glücklich zur Siegerehrung. An zweiter Stelle platzierte sich mit Wertnote 7,40 Pia-Katharina Voigtländer (RV Eichkamp Berlin e.V.) mit dem DSP-Hengst Finest Dream von Foundation-Cartier (Z. u. B.: Julia Voigtländer). In der Einlaufprüfung siegte gemeinsam mit



Morricone der DSP-Hengst Pramwaldhof's Fürst Romiro von Fürst Romancier-Quarterback (Z. u. B.: Dr. Frank Klackow; Osterburg). Fürst Romiro wurde vorgestellt von Astrid Neumayer, einer jungen, erfolgreichen Dressurreiterin aus Österreich, die eine ausgewiesene Kennerin und Liebhaberin des Deutschen Sportpferdes ist.

Die Qualifikation für Warendorf gelang bei den sechsjährigen Dressurpferden mit Wertnote 8,4 Kira Wulferding mit Brianna, was gleichzeitig den Sieg in dieser Prüfung bedeutete. Die Wertnote 8,10 und damit die Fahrkarte nach Warendorf gab es für Rock on Top unter dem Luxemburger Nicolas Wagner, der sich die silberne Schleife anstecken lassen konnte.

### Berlin-Brandenburger Dressurreiter erfolgreich

Doris Stägemann (RV Eichkamp Berlin e.V.) siegte mit ihrem Trakehner Iskander in einer Dressurprüfung Klasse M\*. Paula Franz (Ländl. Reiten u. Fahren Bülow) mit Sir Rubin und Dr. Teresa Leiteritz (RFV Wulkow e.V.) mit Garibaldi platzierten sich hier an zweiter und dritter Stelle. In einer Dressurprüfung Klasse M\*\* war Doris Stägemann, dieses Mal mit Lord of the Dance, auf Platz drei erfolgreich; Platz vier ging an Julia Sachs (RFV Hofgut Prietzen e.V.) mit Dinero.

In einer weiteren Dressurprüfung Klasse M\*\* konnte Natalie Soujon (RFV Bornmühle e.V.) mit dem DSP Schattentänzer von San Amour-Rosario (Z.: Lothar Schul-

Der Hengst Morricone aus dem Gestüt Bonhomme dominierte unter seinem Reiter Bart Desender die Qualifikation zum Bundeschampionat.